

Herausforderungen des XXI. Jahrhunderts sind die erhaltbare wirtschaftliche Entwicklung, die Verbreitung umwelt bewusster

Technologien, die Bildung effizienter Systeme auf allen Gebieten der Industrie und der Wirtschaft. Die Tätigkeit der TECHNO-CONTROL GMBH passt in diesen Vorgang auf dem Gebiet der Prozess-Leitung der verbundenen Energieerzeugungs-Systeme und der sich erneuernden Energiequellen ebenso wohl ein, wie die von uns bei der Modernisierung traditioneller Kraftwerk-Systeme, auf dem Gebiet des höheren Leistungsgrades, der niedrigeren Schadstoffemission, der erhöhten Betriebssicherheit durchgeführten Arbeiten.

Bei unserer jahrzehntelangen Tätigkeit haben wir an der Modernisierung von Kraftwerken, an der Umsielung und technologischen Anpassung von Kesseln und Gasturbinen, an der Planung und Ausführung von kompletten Kraftwerken mit Gasmotoren, an der Einpassung vom individuellen Gasmotor in vorhandene Technologie teilgenommen. Wir haben komplexe technologische Systeme zur Zuckerfabrikation, das Prozess-Leitungs-System eines Viehfutter-Zusatzstoff zerstäubt trocknend herstellenden Betriebes geplant und schrittweise realisiert.

Unter unseren Arbeiten sind die Lieferung von Überwachungs- und Kontroll-Automatik-Systemen für die weitverzweigte Energieversorgung von Kraftwerken, Werksanlagen, Herstellungsbasen, sowie die Planung und Ausführung von Datensammel-Systemen, die die Messung und Verrechnung der in-

TECHNO-CONTROL

Ingenieurbüro für Industrieautomatisierung GmbH

ternen Netze für Wasser, Erdgas, technologischen Gase, Pressluft, Wärmeenergie (Kühlung /Heizung) und die elektrischen Ener-

gieverteilung unterstützen, vorgekommen. Entsprechend den Ansprüchen unserer Auftraggeber, werden die Übersehbarkeit der von uns geplanten Systeme, die sichere Kontrolle der technologischen Abläufe durch die, mit dem SchivaREAL SCADA-Software-System maßgeschneiderten Mensch-Maschine-Beziehung gewährt und in der Hand gehalten.

Unsere Verteiler- und Aufsichts-Systeme für die Stadt-Wärmeenergie fördern einen wirtschaftlichen Betrieb, und vermindern die Betriebskosten und die Emission der, den Treibhauseffekt hervorruhenden Gase. Durch die Prozess-Leitung und die zentrale Überwachung der primären Wärme-Einspeise- und Verteilersysteme, durch die Koordination der Wärmeübertragung, durch die Optimierung der Umlaufleistung können erhebliche Ersparnisse erreicht werden.

Neben den erheblichen Kostenersparnissen durch die Verwendung sich erneuernder Energie, durch Befähigen von Kesseln, Gasmotoren zum Biogasbetrieb, kann auch die Umweltbelastung reduziert werden.

Von der TECHNO-CONTROL GMBH wird die Realisation der sich an die Ansprüche der Kunden anpassenden, modernen Prozess-Leitung durch die, zu ihrem Tätigkeitskreis gehörenden Planung, Ausführung, Abwicklung der Investition, und Fachberatung, auf allen Gebieten der Industrie und der Wirtschaft gewährt.

H-1151 Budapest, Bem utca 44.

Fax/Telefon: (36-1) 271-1268, (36-1) 271-1269 Mobil: 06-30/9403-095, 06-30/9446-926

www.technocontrol.hu • www.technocontrol.eu • info@technocontrol.hu

1. Innenseite

HEIZKRAFTWERK SOPRON (1., 2., 3. Bilder)

Traditionelle Gelände-Instrumentierung, Sammeln von Daten mit kleinem PLC, Prozess-Leitung für alle technologischen Haupteinrichtungen, energetischen Systeme I., II., III. des Kraftwerkes. Turbo-Maschinengruppe, Dampfkessel 3., 4., 5., Wasseraufbereitungsbetrieb, 6 MW-Gasmotor Hilfsbetrieb, elektrisches System, Fernüberwachung von Wärmezentral-Systemen.

GASMOTOREN-HEIZKRAFTWERKE DUNAÚJVÁROS (4., 5., 6., 7. Bilder)

Komplette Prozess-Leitung, mit 6-6 Gasmotoren, in 1-1 Heißwasser-Kessel Heizkraftwerken mit Wasseraufbereitung, mit Fernleitungs-Umlauf sowohl am Ort in der Építők Strasse, als auch in der Verebély Strasse. Aktive Fernüberwachung durch Mikrowellen und Optisches Kabel mit Benutzung des Stadtnetzes für sämtliche primären Wärmeinspeise- und Wärmeverteilungs-Objekte.

2. Innenseite

KRAFTWERK CSEPEL (8., 9. Bilder)

Sammeln und Verarbeiten von Verrechnungsdaten des Energetik-Systems von Werksanlage Csepel. Ein System auf SQL-Server-Basis mit mehreren Terminalen.

LRI FLUGHAFEN FERIHEGY (10., 11. Bilder)

Planung, Ausführungs-Beiwesen der sich an die Kesselhaus- und die primäre Wärmeverteilungs-Rekonstruktion anknüpfenden Regelungstechnik, zur Bedienung der erhöhten Heizungs- und HMV-Ansprüche des Flughafens.

HEIZKRAFTWERKE, SZÉKESFEHÉRVÁR (12., 13., 14., 15., 16. Bilder)

Heizkraftwerk in der Bakony Strasse: volle regelungstechnische Planung und Ausführung des kompletten Systems mit 6 St. Gasmotoren.

Heizkraftwerk, Tóváros: 2 St. Gasmotoren, Programmieren von Prozess-Leitung des Wärmezentral-Systems.

Stadt-Heizkraftwerk: Fernüberwachung von Wärmequellen und von städtischem Primär-System: Aktives Fern-Monitoring auf optischer Kabel- und GPRS-Basis.

3. Innenseite

ZUCKERFABRIK KAPOSVÁR (17., 18., 19. Bilder)

Planung, Ausführung von kompletter Kesselhaus- (Kraftwerk) Prozess-Leitung. Zur Rekonstruktion des Kalkofens gehörende, volle regelungstechnische Überholung mit Planung.

HEIZKRAFTWERK KAZINCBARCIKA (20., 21., 22., 23., 24. Bilder), HEIZKRAFTWERK TISZAÚJVÁROS (26. Bilder)

3 (2) St. Gasmotoren, komplette Wasserbehandlung von 3 St. Heißwasserkesseleln, volle regelungstechnische Planung, -Ausführung der städtischen Zirkulation. Aktives Fern-Monitoring der Endpunkt- und Abzweigstellen des städtischen Primär-Systems.

Rückseite

MÓRA FERENC HEIZKRAFTWERK, SZOLNOK (25. Bilder)

Gasmotor, Heißwasserkessel, Wasserbehandlung, Planung, Ausführung der vollen Regelungstechnik der Stadt-Zirkulation.

METAFORT, DABAS (27. Bilder)

Volle regelungstechnische Planung, Ausführung des zerstäubt trocknenden Betriebes.

KRAFTWERK NYÍREGYHÁZA (28., 29. Bilder)

HEIZKRAFTWERK KOMLÓ (30. Bilder)

Regelungstechnik von Wärmespeicher-Systemen mit 2 St. Gasmotoren, sowie Prozess-Aufsicht für das ganze Kraftwerk.

DREHER-BIERBRAUEREIEN, KÓBÁNYA (31. Bilder)

Regelungstechnische Planung, Ausführung der Rekonstruktion von Kesselhaus-, Speisehaus- und Kondensations-Systemen.

KRAFTWERK KELENFÖLD (32. Bilder)

Lieferung von Prozessleitungs-Anlage, Mitwirkung bei der Inbetriebnahme bei der Rekonstruktion der Wasseraufbereitungs-Anlage, in 1995.

